

Endokrine Chirurgie

- Schilddrüsenresektionen (auch minimal-invasiv)
- Nebenschilddrüsenentfernungen (auch minimal-invasiv)
- Nebennierenentfernungen (gut- und bösartige Tumoren, auch minimal-invasiv)

Onkologische Chirurgie

- Schilddrüse
- Speiseröhre
- Magen
- Bauchspeicheldrüse
- Leber
- Dünn- Dick- und Mastdarm
- maligne Lymphome

Kinderchirurgie

- Narbige Vorhautverengungen (Phimose)
- Beschneidungen
- Leistenbrüche (Leistenhernien), Nabelbrüche (Nabelhernien)
- Bauchwandbrüche (Bauchwandhernien)
- Leistenhoden (Maldescensus testis)
- Blinddarmentzündung (Appendizitis)
- Gallensteinleiden (symptomatische Cholezystolithiasis)
- Magenausgangsverengungen (Pylorusstenose)
- Darmverschluss (Ileus)
- Lymphknotenentfernung/ -biopsie bei Lymphknotenvergrößerung
- Weichteiltumoren (Warzen, Lipome)

Sprechstunden

Allgemeine Sprechstunde

Montag 8.30 bis 13 Uhr

Endokrinologie und Kinder

Dienstag 8.30 bis 13 Uhr

Onkologische Chirurgie

Mittwoch 8.30 bis 13 Uhr

Minimal-invasive Chirurgie

Donnerstag 8.30 bis 13 Uhr

Hernienchirurgie

Freitag 8.30 bis 13 Uhr

(Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung)

Sekretariat-Sprechzeiten:

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr.

KRANKENHAUS
BETHANIEN MOERS



Klinik für Allgemein- & Viszeralchirurgie
Bethanienstraße 21
47441 Moers

☎ Tel.: +49 (0) 2841 200-2262
Fax: +49 (0) 2841 200-2713
✉ allgemeinchirurgie@bethanienmoers.de

www.bethanien-moers.de



PATIENTENINFORMATION

Klinik für Allgemein- & Viszeralchirurgie

Zertifiziertes Darmzentrum

Herzlich willkommen in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Das Behandlungsspektrum in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie ist weit gefächert.

In der Allgemeinchirurgie werden u.a. die Brüche der Bauchwand und der Leiste behandelt, Haut- und Weichteiltumoren entfernt oder die Implantation von Portsystemen für eine Chemotherapie durchgeführt.

In der Viszeralchirurgie erfolgt die operative Behandlung der Bauchorgane, d.h. des gesamten Verdauungstrakts einschließlich der Speiseröhre, des Magens, der Bauchspeicheldrüse, des Dünn-, Dick- und Enddarms, der Leber, der Gallenblase und der Milz.

Zur Endokrinen Chirurgie zählen die Eingriffe an der Schilddrüse, den Nebenschilddrüsen und den Nebennieren.

Alle diese Behandlungen erfolgen sowohl bei entzündlichen Erkrankungen als auch bei gutartigen oder bösartigen Tumoren der betroffenen Organe. Hervorzuheben sind hier die Leistungen des von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannten Darmzentrums Bethanien Moers.

In einem persönlichen Gespräch klären wir gerne mit Ihnen weitere Einzelheiten zu medizinischen Fragen und zum Ablauf der Behandlung in unserem Krankenhaus.

Ihr



Chefarzt Dr. med. Hans-Reiner Zachert

Vor der Operation

Entweder als Notfall über die Zentrale Notaufnahme oder über eine unserer Sprechstunden erfolgt der erste Kontakt mit unserer Klinik. Dort werden Sie dann, falls erforderlich, für die stationäre Aufnahme und ggf. für die Operation vorbereitet. Falls eine ambulante Operation in unserem ambulanten Operationszentrum geplant werden sollte, erfolgt die Vorbereitung auch über unsere Sprechstunde. In enger Absprache mit Ihrer bzw. ihrem Hausärzt:in werden die einzelnen Schritte koordiniert, um möglichst unnötige Wartezeiten für Sie zu vermeiden. Nach Durchführung der Voruntersuchungen und Aufklärungen kommt dann die stationäre Aufnahme zum vereinbarten Termin für die Operation.

Der stationäre Aufenthalt

Die Station für die Patient:innen der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie hier im Krankenhaus Bethanien ist die Station D3. Die dort und auf der Interdisziplinären Intensivstation C1 tätigen Mitarbeiter:innen sind für die bei uns anstehenden Maßnahmen und Therapien sowie für die postoperative Behandlung bestens ausgebildet und werden regelmäßig geschult. Spätestens auf der Station werden Sie von den Pflegekräften und Physiotherapeut:innen mobilisiert und über den Stationsablauf informiert.

Meistens dürfen sie bereits wenige Stunden nach der Operation trinken und evtl. auch wieder essen. Bei den wenigen Eingriffe, die eine längerwährende Unterbrechung der Nahrungszufuhr erfordern, wird im Vorfeld mit Ihnen eine künstliche Ernährung oder Nahrungsergänzung durch Infusionen erklärt und besprochen.

Die poststationäre Phase

Der Zeitpunkt der Entlassung aus der stationären Behandlung richtet sich nach Ihrem Befinden und Ihrer Genesung nach der Operation. Rechtzeitig vorher informieren wir Sie darüber und teilen es bei Bedarf Ihrer bzw. ihrem Hausärzt:in mit. In Absprache erfolgt dann die weitere Behandlung über Ihre:n Hausärzt:in, eine:n niedergelassene:n Chirurg:in oder aber über unsere Sprechstunde. Für den Fall einer Anschlussheilbehandlung, einer Kurzzeitpflege oder einer Heimunterbringung oder anderer besonderer Maßnahmen steht unser Sozialdienst für die Organisation der Vermittlung bereit. Bitte sprechen Sie uns an!

Leistungsspektrum

Allgemeinchirurgie

- Hernien (auch ambulant, auch minimal-invasiv)
- Gallenblasenentfernung (auch minimal-invasiv)
- Portimplantationen (auch ambulant)
- Schrittmacher- und ICD-Implantationen (mit der Klinik für Kardiologie)
- Appendektomie (auch minimal-invasiv)

Viszeralchirurgie

- Ösophagusresektionen (auch Zwei-Höhlen-Eingriffe)
- Gastrektomien und Magenresektionen
- Pankreasresektionen (auch erweiterte Whipple-Operationen)
- Leberresektionen (gut- und bösartige Tumoren, auch split-liver-Resektionen)
- Kolorektale Resektionen (Kolitis ulzerosa, Morbus Crohn, Divertikulitis, auch minimal-invasiv)